

Stuttgart, 01.07.2019

B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze

- **Stand der Baumaßnahme**
- **Vorläufige Neufestsetzung der Gesamtkosten**
- **Vergabe Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung, Tunnelbeleuchtung**
- **Honorarerhöhungen**
- **Finanzierung**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich öffentlich	09.07.2019 17.07.2019 18.07.2019

Beschlussantrag

1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme

Vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze wird Kenntnis genommen.

2. Vorläufige Neufestsetzung der Gesamtkosten

Der vorläufigen Erhöhung der Gesamtkosten auf 345.010.000 EUR (incl. Eigenleistungen von 15.905.000 EUR) zzgl. ca. 1,35 Mio. EUR sonstiger insb. nicht aktivierungsfähiger Kosten wird zugestimmt.

3. Vergabe B 10 Rosensteintunnel, Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung

Der Vergabe der Arbeiten zur Installation der betriebstechnischen Ausstattung an die Fa. Dürr Group GmbH aus Weinstadt wird lt. Begründung zugestimmt. Die Fa. Dürr Group GmbH erhält für ihre Leistungen 17.754.329,14 EUR.

4. Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Straßenbeleuchtung für den Bereich Schwanenplatztunnel und Kurztunnel

Der Beauftragung der Firma Stuttgart Netze Betrieb GmbH, 70190 Stuttgart für die Planung, Ausschreibung, Montage, Überwachung, Dokumentation und Objektbetreuung der Beleuchtungsanlage des Schwanenplatz- und Kurztunnels zum Preis Ihres Angebots vom 22. Mai 2019 mit einer Auftragssumme von brutto 2.556.700 EUR wird zugestimmt.

5. Honorarerhöhungen

5.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen: Klinger und Partner, Urbach

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 480.000 EUR um 150.000 EUR auf 630.000 EUR erhöht.

5.2 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen: Ingenieur Plan Eissing, Schwäbisch Hall

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 200.000 EUR um 150.000 EUR auf 350.000 EUR erhöht.

5.3 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Prüfingenieur Baubereich B 10 Rosensteintunnel Frank Breinlinger, Tuttlingen/Stuttgart

Das bereits zur Verfügung gestellte Gesamthonorar wird von 135.000 EUR um 40.000 EUR auf 175.000 EUR erhöht.

6. Finanzierung

6.1 Die Fortschreibung der mit GRDRs 874/2018 festgesetzten Gesamtkosten von 331.200.000 EUR (incl. Eigenleistungen von 15.125.000 EUR, bereinigt um ein- klagte Rückzahlungsansprüche) um 13.810.000 EUR (incl. Eigenleistungen von 780.000 EUR) auf 345.010.000 EUR (incl. Eigenleistungen von 15.905.000 EUR) wird beschlossen.

6.2 Die Gesamtauszahlungen von 329.105.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleis- tungen) werden im Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt beim Projekt 7.665003 – Rosensteintunnel, Ausz.Gr. 7872 – Tiefbaumaßnahmen wie folgt gedeckt:

Jahr 2019 und früher	297.205.000 EUR
Jahr 2020	14.000.000 EUR
Jahr 2021	17.900.000 EUR

6.3 Der Mehrbedarf von 13.810.000 EUR (davon Auszahlungen von 13.030.000 EUR und Eigenleistungen von 780.000 EUR) wird als Vorbelastung bei der Fortschrei- bung des Investitionsprogramms zum Doppelhaushalt 2020/2021 berücksichtigt.

7. Begleitmaßnahmen beim Eigenbetrieb SES

Vom Bericht über die Entwicklung der Maßnahmen Sanierung des RÜB Schwanenplatz und Entwässerungsarbeiten für die Neuordnung des Verkehrsknotens B 10/B 14 Verbindung am Leuze beim Eigenbetrieb SES wird Kenntnis genommen.

Begründung

Bisherige Beschlüsse

Am 16. März 2017 hat der Gemeinderat der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH im Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze zugestimmt (GRDrs 154/2017). Am 27. Juni 2017 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik vom Bericht über den Stand der Arbeiten Kenntnis genommen und der Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen zugestimmt (GRDrs 258/2017). Am 17. April 2018 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik den Vergabebeschluss für Verkehrswegebauarbeiten im Bereich Berger Tunnel gefasst (GRDrs 283/2018). Am 28. Juni 2018 hat der Gemeinderat den Vergabebeschluss mit Inanspruchnahme des Risikotopfes in Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH für den Baubereich Kurztunnel gefasst (GRDrs 28/2018). Am 11. April 2019 hat der Gemeinderat den Vergabebeschluss mit vollständiger Inanspruchnahme des Risikotopfes in Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH für den Baubereich 3. Leuzeröhre gefasst (GRDrs 874/2018).

1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme

1.1. Baubereich B 10 Rosensteintunnel

In der Pragstraße laufen derzeit die Wiederherstellungsarbeiten für den endgültigen Straßenbau. Die Inbetriebnahme der neuen Stadtbahnhaltestelle Rosensteinpark erfolgte am 16. Mai 2019.

Der Innenausbau im Tunnel und den Betriebsräumen läuft bis Mitte 2020. Im Anschluss erfolgt der Einbau der betriebs- und sicherheitstechnischen Ausstattung.

Im Bereich Neckartalstraße laufen derzeit die Tunnelrohbauarbeiten. Bis Oktober 2019 werden die SSB Gleise in Ihrer endgültigen Lage auf dem neu erstellten Tunnel hergestellt. Im Anschluss daran wird die B 10 erneut verlegt um das letzte Baufeld für die Herstellung der Zufahrtsrampen freizumachen. Die Rohbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2021 abgeschlossen.

Als Ersatz für den ehemaligen Elefantensteg baut die Stadt in Verlängerung des Stegs unter der neuen S21 Bahnbrücke einen Steg über die Neckartalstraße. Auf Seite Rosensteinpark besteht bis zum Rohbauende des S21 Rosensteinbahntunnels ein Konflikt mit der bestehenden S21 Baustraße. Das Tiefbauamt plant den Steg mittels einer Treppenanlage provisorisch an den Rosensteinpark anzuschließen. Nach heutigem Stand kann der Steg über die Neckartalstraße ab Herbst

2020 gebaut und im Frühjahr 2021 mit den oben genannten Einschränkungen in Betrieb genommen werden. Nach heutigem Stand ist die Inbetriebnahme des B 10 Rosensteintunnels Mitte 2021 vorgesehen. Der Rückbau und die Umgestaltung der Prag- und Neckartalstraße können nach der Inbetriebnahme erfolgen.

1.2. Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze

Bereich „Kurzunnel“

Die Rohbauarbeiten im Bereich „Kurzunnel“ laufen planmäßig. Die Inbetriebnahme des Kurzunnels erfolgt nach derzeitigen Stand im Sommer 2020. Die Wiederinbetriebnahme des Rosensteinstegs 2 (direkte Geh- und Radwegeverbindung zwischen Mineralbad Leuze und Rosensteinpark) ist im Herbst 2019 vorgesehen.

Bereich „3. Leuzeröhre, Rampenbrücke, Sanierung 1. und 2. Leuzeröhre“

Die bauvorbereitenden Arbeiten haben unverzüglich nach der Auftragserteilung begonnen. Die Bauablaufplanung sieht einen Beginn der Bauarbeiten im September 2019 vor. Mit einer Gesamtinbetriebnahme des Baubereichs B 10/B 14 Verbindung am Leuze wird nach aktuellem Stand Ende 2024 gerechnet.

2. Vorläufige Neufestsetzung der Gesamtkosten

Risikovorsorge Rechtsstreit gegen die Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat die Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH auf Rückzahlung des vorliegenden Überzahlungsbetrags in Höhe von 12,9 Mio. EUR verklagt. Ursprünglich war vorgesehen diesen Betrag aus der in 2017 bereitgestellten Risikovorsorge (für Projektrisiken und mögliche Zusatzkosten die sich aus der Kündigung des Bauvertrages für den Leuzetunnel ergeben) in Höhe von 43 Mio. EUR zu decken.

Durch die extreme Entwicklung der Baupreise war es aber notwendig diese Risikovorsorge bereits vollständig für die Neuvergaben der Tunnelbauwerke in Anspruch zu nehmen.

Deshalb ist es erforderlich jetzt für die im Rahmen dieser Vorlage anstehenden Vergaben die Gesamtprojektkosten vorläufig um den Betrag von rd. 13 Mio. EUR zu erhöhen.

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Gesamtkosten beinhalten systematisch die als Einzahlungen auszuweisenden gerichtlich geltend gemachten Rückzahlungsbeträge. Für die Festsetzung der Gesamtkosten im Projekt (Beschlussziffer 2 und 6.1) werden die Rückforderungen in Abzug gebracht.

In der Fortführung der Kostenschätzung des grundsätzlichen Baubeschlusses GRDRs 646/2012 ergibt sich die tabellarisch dargestellte Kostenentwicklung:

	B 10/B 14 Verbindung am Leuze	B 10- Rosensteintunnel	Gesamtprojekt	Steigerung in %
Baubeschluss GRDRs 646/2012 (ohne aktuelle Preisentwicklung zwischen 2009 und 2013)	60,5 Mio. EUR	133 Mio. EUR	193,5 Mio. EUR	
DHH 2014/2015 (Erkenntnisse aus Hochrechnung Vergabe Rohbau Leuze)	74,45 Mio. EUR	156,55 Mio. EUR	+ 13,95 Mio. EUR (GRDRs 89/2013) + 23,55 Mio. EUR (GRDRs 1295/2013) 231,0 Mio. EUR	19,4 %
Fortgeschriebene Gesamtkosten GRDRs 309/2015 (Kostensteigerungen während der Baudurchführung und Risiken aus noch nicht getätigten Vergaben)	87,05 Mio. EUR	187,57 Mio. EUR	+ 31,72 Mio. EUR (Mehrkosten Baudurchführung) + 8 Mio. EUR (Mehrkosten aus noch nicht getätigten Vergaben) + 3,9 Mio. EUR (Erhöhung Unvorhergesehenes) 274,62 Mio. EUR	18,9 %
Abschätzung Kostenanteil aus Leistungsverzug/Kündigung des Bauvertrags Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze (Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH)				
GRDRs 28/2018 (Neuvergabe Baubereich Kurztunnel)	7,85 Mio. EUR		-1,545 Mio. EUR (Prozesskostentrückstellung) + 7,85 Mio. EUR (Inanspruchnahme Risikovorsorge) 280,925 Mio. EUR	
GRDRs 874/2018 (Neuvergabe Baubereich Kurztunnel)	35,15 Mio. EUR		+ 35,15 Mio. EUR (vollständige Inanspruchnahme Risikovorsorge) 316,075 Mio. EUR	
GRDRs 553/2019 (vorläufige Erhöhung der Gesamtkosten/Auszahlungen)	13,03 Mio. EUR		+ 13,03 Mio. EUR vorläufig 329,105 Mio. EUR	
Summe:	vorläufig 56,03 Mio. EUR			19,8 % zu GRDRs 309/2015

(ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen)

Zwischen Kommunalwahlen und Konstituierung des neuen Gemeinderats führt der alte Gemeinderat die Geschäfte eingeschränkt weiter. Die Gesamtkosten werden daher vorerst nur in der erforderlichen Höhe für die unter Ziffer 3,4 und 5 genannten Vergaben erhöht (13.030.000 EUR Bauauszahlungen, siehe Beschlussziffer 6).

Alle aufschiebbaren Entscheidungen bleiben dem neuen Gemeinderat vorbehalten. Es wird daher voraussichtlich im Oktober 2019 notwendig, die Gesamtbaukosten des Projekts im Rahmen der Vergabe für die betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung im Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze erneut anzupassen.

3. Vergabe B 10 Rosensteintunnel, Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung

Für die betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung des B 10 Rosensteintunnels haben im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung fünf Bieter Angebote abgegeben. Das preisniedrigste Angebot hat die Dürr Group GmbH aus Weinstadt mit einer Angebotssumme von 17.754.329 EUR brutto abgegeben. Nach Wertung der Angebote ist beabsichtigt, die Dürr Group GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe 17.754.329,14 EUR brutto zu beauftragen. Die Dürr Group GmbH aus Weinstadt hat bereits 2006 den Tunnel Pragsattel ausgestattet und ist derzeit mit der Wartung des Planietunnels, Wagenburgtunnels und Tunnel Pragsattel beauftragt.

Der B 10 Rosensteintunnel wurde zur Nutzung regenerativer Energien mit einer Tunnelgeothermieanlage gekoppelt mit einer Verlustwärmenutzung der betriebstechnischen Anlagen ausgestattet. Technische Einrichtungen hierfür sind auch Teil dieser Vergabe. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Contractingmittel erfolgt in einem eigenständigen Beschluss.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend über Projektmittel des B 10 Rosensteintunnels. Der Anteil der Vergabesumme an der Geothermieanlage wird über das Projekt „Geothermieanlage“ abgewickelt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

4. Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Straßenbeleuchtung für den Bereich Schwanenplatztunnel und Kurztunnel

Der Beauftragung der Firma Stuttgart Netze Betrieb GmbH, 70190 Stuttgart für die Planung, Ausschreibung, Montage, Überwachung, Dokumentation und Objektbetreuung der Beleuchtungsanlage des Schwanenplatz- und Kurztunnels zum Preis Ihres Angebots vom 22. Mai 2019 mit einer Auftragssumme von brutto 2.556.700 EUR wird zugestimmt. Die Beauftragung erfolgt auf Grundlage des Straßenbeleuchtungsvertrags zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stuttgart Netze Betrieb GmbH vom 29. April 1966 mit 1. Nachtrag vom 20. November 2012 und 2. Nachtrag vom 9. Januar 2018. Im Tunnelsystem Berger/Leuze/Schwanenplatz kommt die bereits in 2018 im Heschlacher Tunnel eingebaute energiesparende LED Beleuchtung zum Einsatz.

5. Honorarerhöhungen

5.1 Honorarerhöhung für Planungsleistungen: Klinger und Partner, Urbach

Zur Koordination der im Bereich B 10 Rosensteintunnel und B 10/B 14 Verbindung am Leuze betroffenen Verkehre, Fortschreibung von Bauphasen und Straßenplanungen ist das Büro Klinger und Partner tätig. Durch den gestiegenen Umfang der Arbeiten und auf Grund des bereits absehbaren weiteren Bedarfs, muss das Honorar angepasst werden. Das bereits zur Verfügung gestellte Budget (GRDRs 28/2018) wird von 480.000 EUR um 150.000 EUR auf 630.000 EUR erhöht.

Kosten in Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Fa. Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH werden gegenüber der Fa. Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH und mithaftenden Gesellschaften geltend gemacht.

5.2 Honorarerhöhung für Planungsleistungen: Ingenieur Plan Eissing, Schwäbisch Hall

Für die koordinierte Leitungsplanung ist das Büro Plan Eissing in den Bereichen B 10 Rosensteintunnel und B 10/B 14 Verbindung am Leuze tätig. Durch den gestiegenen Umfang der Arbeiten muss das Honorar angepasst werden. Das bereits zur Verfügung gestellte Budget (GRDRs 28/2018) wird von 200.000 EUR um 150.000 EUR auf 350.000 EUR erhöht.

5.3 Honorarerhöhung für Planungsleistungen: Prüfingenieur Baubereich B 10 Rosensteintunnel Frank Breinlinger, Tuttlingen/Stuttgart

Für die Leistungen als Prüfingenieur für den Baubereich B 10 Rosensteintunnel, offene Bauweise ist Herr Prüfingenieur Frank Breinlinger, Tuttlingen/Stuttgart seit 2014 tätig. Siehe GRDRs 1295/2013. Für zusätzliche Leistungen erhält Herr Frank Breinlinger ein zusätzliches Honorar in Höhe von 40.000 EUR, so dass sich das Gesamthonorar von 135.000 EUR um 40.000 EUR auf 175.000 EUR erhöht.

6. Finanzierung

Die Mehrkosten sind in den Doppelhaushaltsplans 2020/2021 aufzunehmen. Zudem werden ab dem Doppelhaushaltsplan 2020/2021 auch die zu veranschlagenden Eigenleistungen im Projekt berücksichtigt.

Auf die Ausführungen zu den Gesamtkosten und die Anmerkungen bei „Finanzielle Auswirkungen“ wird verwiesen.

7. Begleitmaßnahmen beim Eigenbetrieb SES

Die notwendigen Investitionen für das Projekt S09-5822.02.000 RÜB Schwanenplatz, Sanierung des RÜB und Entwässerungsarbeiten für die Neuordnung des Verkehrsknotens B 10/B 14 Verbindung am Leuze, liegen aktuell bei insgesamt 11.368.200 EUR. In den Wirtschaftsplänen der SES stehen bis 2019 insgesamt 6.903.200 EUR zur Verfügung. Dies ergibt eine Finanzierungslücke von derzeit insgesamt 4.465.000 EUR, die gegebenenfalls teilweise im Rahmen eines Nachtragswirtschaftsplans im Oktober 2019 gedeckt werden muss.

Die im Wirtschaftsplan 2019 bei der Projektnummer S09-5822.02.000 (RÜB Schwanenplatz) beschlossen Mittel in Höhe von 879.800 EUR werden für die Sanierung des Beckens, die Erneuerung der Entleerungspumpen und weiterer maschinentechnischer Ausrüstungsteile dringend benötigt (GRDRs 774/2018). Im Zuge der Vergabe von Rohbau-, Verkehrswegebau- und Entwässerungskanalarbeiten im Bereich B 10 Tunnel Leuze an die Firma Ed. Züblin AG am 29. Juni 2018 (GRDRs 28/2018) wurde der von der SES zu finanzierende Anteil bei der Projektnummer S09-5822.02.000 (RÜB Schwanenplatz) in den Wirtschaftsplänen 2018/2019 und 2020/2021 um insgesamt 3.350.000 EUR erhöht. Ferner sind in der Neckartalstraße

zusätzliche Kosten für Kanalschachtumbauten in Höhe von 100.000 EUR erforderlich geworden.

Die Kostensteigerungen ergeben sich aus um ca. 30 % gestiegene Angebotspreisen gegenüber der ersten Ausschreibung und aus zusätzlichen Maßnahmen zum Grund- und Mineralwasserschutz, einer überschnittenen Bohrpfahlwand und Hochdruckinjektionen zur Abdichtung der Baugruben, gemäß der wasserrechtlichen Erlaubnis der Wasserbehörden.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtübersicht der Vergabesummen:

Ziff.	Bezeichnung	Bereits finanziert	Vergabe / Honorar-erhöhung	Gesamt Vergabe / Honorar	Auszahlung Tiefbauamt
	(Bruttobeträge)	EUR	EUR	EUR	EUR
3	Vergabe B 10 Rosensteintunnel, Betriebstechnische Ausstattung		17.754.329,14	17.754.329,14	17.754.329,14 (Erhöhung der Gesamtprojektkosten um 13.030 Mio. EUR Erforderlich)
4	Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Straßenbe- leuchtung		2.556.700	2.556.700	2.556.700
5.1	Verkehrsplanung Klinger und Partner	480.000	150.000	630.000	630.000 (bereits finanziert 480.000 EUR)
5.2	Planung Leitungen Plan Eissing	200.000	150.000	350.000	350.000 (bereits finanziert 200.000 EUR)
5.3	B10 Rosensteintun- nel, Prüflingenieur	135.000	40.000	175.000	175.000 (bereits finanziert 135.000 EUR)
	Summen	815.000	20.651.029,14	21.466.029,14	21.466.029,14

Finanzierung:

Die zuletzt mit GRDRs 874/2018 neu festgesetzten Gesamtkosten von 331.200.00 EUR (incl. Eigenleistungen von 15.125.000 EUR) erhöhen sich um 13.810.000 EUR (incl. Eigenleistungen von 780.000 EUR) auf 345.010.000 EUR.

Die Auszahlungsraten sind in den Haushaltsjahren 2020 bis 2024 im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms als Vorbelastung zum Doppelhaushaltsplan 2020/2021 zu veranschlagen.

Die für die Vergaben im Haushalt 2019 erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen sind im Teilhaushalt des Tiefbauamts in ausreichender Höhe vorhanden und werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit zum Projekt 7.665003 Rosensteintunnel umgesetzt.

Wie unter Ziffer 2 „Vorläufige Neufestsetzung der Gesamtbaukosten“ ausgeführt müssen die mit dieser Vorlage vorläufig festgesetzten Gesamtbaukosten voraussichtlich im Oktober 2019 im Zuge der Vergabe für die betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung im Baubereich B 10/B 14 Verbindung erneut angepasst werden.

Die Fördermittel nach LGVFG in Höhe von 112.000.000 EUR bleiben unverändert.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB, AKR

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Anlage 1: Angaben zur Finanzierung

Angaben zur Finanzierung

Kontierungselemente zu:

Beschlussziffer 3, Vergabe B10 Rosensteintunnel, Betriebstechnische Ausstattung
PS-Nr. 7.665003.300.009.01

Auftrag SAP: M7666486422F Lüftung
M7666487423F Beleuchtung
M7666488424F Mittelspannungsanlage
M7666489424F Notstromversorgungsanlage
M7666490424F Ersatzstrom
M7666491424F Niederspannung
M7666492424F Tunnelfunk
M7666493424F Kameraanlagen
M7666494424F Lautsprecher
M7666495424F Brandmeldeanlage
M7666496424F Zentrale Steuerungs- und Leittechnik inkl. Software
M7666497424F Sensorik
M7666498424F Notrufeinrichtungen/Fluchtwegkennzeichnung
M7666499424F Tunnelsperreinrichtung
M7666500424F Pumpwerk (Technik)
M7666501421F Löschwasserversorgung
M7666502424F Abwärmanlage Tunnel
M7666503424J Abwärmanlage Serverpark

PS-Nr. 7.665029.300.002 (Anteil Geothermieanlage)
M7666504424F Abwärmanlage Tunnel
M7666505424J Abwärmanlage Serverpark

Beschlussziffer 4, Vergabe B10/B14 Verbindung am Leuze, Straßenbeleuchtung für den Bereich Schwanenplatztunnel und Kurztunnel

PS-Nr. 7.665003.300.004.33

Auftrag SAP: M7666506423G Schwanenplatztunnel Beleuchtung
M7666507423F Kurztunnel Beleuchtung

Beschlussziffer 5. Honorarerhöhung

Beschlussziffer 5.1 Klinger und Partner

PS-Nr. 7.665003.300.007.30

Auftrag SAP: M7665072421H B10/B14 Verbindung Leuze

PS-Nr. 7.665003.300.007.39

Auftrag SAP: M7665583421H B10/B14 Verbindung Leuze

Auftrag SAP: M7665584421F Rosensteintunnel

Beschlussziffer 5.2, Ingenieur Plan Eissing

PS-Nr. 7.665003.300.007.28

Auftrag SAP: M7665046421F B 10/B 14 Verbindung Leuze
M7665731421F Rosensteintunnel

Beschlussziffer 5.3, Prüfenieur Baubereich B10 Rosensteintunnel Frank Breinlinger

PS-Nr. 7.665003.300.007.10

Auftrag SAP: M7663944421F Statik+Zeichnung offene BW
Angaben zur Finanzierung